

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde

# Gemeindebrief

St. Jakobus Uehlfeld



Juli bis Oktober 2022

## Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	Seite 3
Weltgebetstag	Seite 5
Konfirmation	Seite 7
Ökumenische Osternacht	Seite 8
Ev. im unteren Aischgrund	Seite 10
Jubelkonfirmation	Seite 12
Himmelfahrtsgottesdienst	Seite 14
Verabschiedung - Lektor	Seite 16
Erntedank	Seite 17
Gottesdienste	Seite 18
Freud und Leid	Seite 21
Für Neugierige	Seite 22
Neue Konfirmanden	Seite 23
1 + 1	Seite 24
Herbstsammlung - Diakonie	Seite 25
Demenz Guide	Seite 26
Kirchliche Sozialarbeit	Seite 27
Veranstaltungen	Seite 28
Termine	Seite 29
Kinderseite	Seite 30
Gruppen	Seite 31
Impressum	Seite 32

*Im Sommer*  
schenkt uns  
Gott die kleinen  
Schönheiten  
seiner großen  
*Schöpfung*



foto/Text: Lotz

Wir wünschen  
Ihnen segensreiche  
*Sommertage!*

## Weltende 2050!?



„über dem Mondhorizont“, 1968,  
von Apollo 8 fotografiert.  
Quelle: Nasa

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“ (Psalm 31,16) Das sagte ein Mensch, der Gott vertraute in biblischen Zeiten. Ob das damals alle Menschen dachten? Sicher nicht. Aber viele Menschen vertrauten darauf, dass unsere Lebenszeit ein Gottesgeschenk ist. Wie seht ihr das?

„Also“, sagt Henrike, „das wäre schon schön. Aber die meisten Menschen verplempern ihre Zeit mit Blödsinn!“ „Ja“, lacht Kilian, „mit Schule oder Arbeit!“ „Und wie soll das sonst gehen?“ „Eigentlich ist das doch alles egal“, seufzt Katia, „die Welt geht sowieso bald unter.“ Es wird lange diskutiert. Alle haben darüber schon viel gehört, gelesen und nachgedacht.

Na ja, mal ehrlich: Wer weiß schon, was vor uns liegt? Die Prognosen sind düster und einige

sind sich auch sicher, dass wir Menschen es bald geschafft haben werden, die Erde zu zerstören. Etwa der Comedian Moritz Neumeier. Er ist sich ziemlich sicher, dass die Welt 2050 endet (Schrot & Korn 01/2022) Und es gibt zahlreiche Wissenschaftler\*innen, die das auch befürchten. Also: Was tun? Die Zeit nutzen! Aber wie? Die einen sagen: „Genieße das Leben jetzt! Kauf’ dir was Schönes! Lebe in Saus und Braus! Du kannst sowieso nichts ändern!“ Die anderen sagen: „Übernimm Verantwortung für diese Erde! Lebe verantwortungsbewusst! Verzichte auf das, was dem Klima schadet. Und auf das, was Menschen oder Tieren Leid zufügt – und da gibt es einiges, was du tun kannst.“

Viele halten letzteres – Gott sei Dank – für den besseren Weg. Manche schwanken. Sie sagen: „Wir haben trotzdem keine Garantien! Dass wir durch unser Verhalten die Erde retten können, ist nicht sicher. Denn selbst wenn ich alles richtig machen würde (was ich vermutlich nicht schaffen werde), müsste ich mir Sorgen um die Zukunft machen.“ Was könnte Kraft geben, nicht zu verzweifeln oder gleichgültig zu werden?

Mir hilft die Weisheit der Menschen früherer Zeiten, zum Beispiel der Psalmbeter oder der

biblischen Propheten. Auch die kannten dunkle Zeiten, erlebten Kriege, Hunger und Unterdrückung. Dennoch vertrauten sie, dass es Hoffnung gibt – weil unsere Zeit in Gottes Händen steht. Der Prophet Jeremia hat in einer besonders schweren Zeit den Menschen Mut gemacht und gesagt (29,11): „Gott spricht: Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“

Ob die Welt 2050 oder später untergehen wird oder vielleicht eben auch nicht, weiß kein

Mensch! Klar ist: Es ist wichtig, jetzt Verantwortung für diese Erde und das Leben auf ihr zu übernehmen. Und Gott um Kraft und Verstand zu bitten, das Richtige zu tun. Und dann mit Gott zu rechnen, dass er uns Zukunft und Hoffnung schenkt. Wer mit Gott rechnet, muss nicht auf das Weltende starren, sondern kann die Zukunft schauen und bauen – eine Zukunft für die es sich zu leben lohnt.

Wir vom Redaktionsteam wünschen Ihnen einen segensreichen Sommer.

Pfrin. Ines Weimann,  
Margitte Thoma

## HALLO, LIEBER GOTT,

mal wieder aus dem Alltag heraustreten und die *Tage anders gestalten*, das ist für mich *Urlaub*. Nicht immer verreise ich, weit weg schon gar nicht mehr. Ich danke dir, dass du mir immer wieder die Augen öffnest für die Schätze um mich herum. Hilf mir, die *Schöpfung* nicht als selbstverständlich anzusehen, sondern sie zu schützen. *Urlaubszeit ist Nachdenkzeit* und Vorbereitungszeit für die Alltagszeit.



CARMEN JÄGER

## Rückblick

### Weltgebetstag 2022 Zukunftsplan: Hoffnung



Bildrechte: M. Thoma

Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen im alltäglichen Leben und mit unserer Welt im Ganzen? Besonders wegen der Corona-Pandemie, aber nicht nur deshalb, blicken immer mehr Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Als Christ\*innen glauben wir an die Rettung dieser Welt. Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“. In diesem Jahr konnte der Weltgebetstag wieder mit einem Gottesdienst gefeiert werden. Er fand in der St. Marienkirche in Dachsbach statt und wurde von Frauen der Kirchengemeinden Dachsbach/Oberhöchstädt, Gerhardshofen, sowie den evangelischen u. katholischen Kirchengemeinden aus Uehlfeld gestaltet.

Am Freitag, den 04. März 2022, feierten Menschen in über 150 Ländern den Weltgebetstag der Frauen, zu dem Frauen aus England, Wales und Nordirland unter dem Motto: „Zukunftsplan Hoffnung“, den Spuren der Hoffnung nachzugehen, eingeladen hatten.

Sie erzählten uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kamen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

England, Wales und Nordirland bilden zusammen mit Schottland das „Vereinigtes Königreich“. Jedes der drei Länder des Vereinigten Königreiches hat seinen eigenen Charakter.

England ist mit 130.000 km<sup>2</sup> der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Vereinigten Königreiches, in dem über 55 Mio. Menschen leben. Die Hauptstadt London ist Weltmetropole und wirtschaftliches Zentrum.

Die Waliser\*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität erhalten haben.

Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange,

gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen. Gemeinsam wollen wir Hoffnung aussäen oder Lichter der Hoffnung anzünden und weitergeben, sei es in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land, in dieser Welt.

Ein wichtiger Teil des Gottesdienstes sind die Lieder, die die Kultur und den Rhythmus des jeweiligen Landes widerspiegeln. Es ist schön, sie in der Gemeinschaft zu singen und die wunderbaren Melodien zu hören. Auch in diesem Jahr wurde der Gottesdienst von den Frauen der Gitarrengruppe aus Uehlfeld begleitet.

## Kindergottesdienst



Bildrechte: M. Thoma

Auch im Kindergottesdienst wurde am 06.03.2022 ein Weltgebetstag für Kinder gefeiert.

Wir falteten ein Schiff, mit dem wir die Britischen Inseln erreichten, schauten landestypische Bilder (z. B. Doppeldeckerbus, Kinder in Schuluniform und Landschaftsbilder) an.

Außerdem hörten wir die Geschichte von Anisa, die mit ihren Eltern aus dem Iran geflohen ist. Sie erlebte ähnliches wie das Volk Israel bei der Vertreibung nach Babylon.

Gott hatte damals für die Zukunft des Volkes Israel in Babylon einen guten Plan. Den hatte er auch für das Mädchen Alisa nach der Flucht aus dem Iran.



## Konfirmation



Bildrechte: Frau S. Stöcker, Fotografin

## Neue Einzelkelche für das Abendmahl



Bildrechte: B. Kaiser

Wir danken den Spendern\*innen auch aus dem aktuellen Konfirmandenjahrgang! Es konnten drei Sets mit jeweils 18 Einzelkelchen für die Abendmahlsfeiern angeschafft werden.



Bildrechte: B. Kaiser

## Ökumenische Osternacht

Am Karsamstag feierten wir die erste ökumenische Familienosternacht in der St. Bonifatiuskirche in Uehlfeld.

Wir trafen uns zum Entzünden der Osterkerze am Osterfeuer. Das Osterlicht wurde weitergegeben und jeder ging mit seiner Kerze in die Kirche. Leider war es noch nicht dunkel. In kindgemäßer Form hörten und spielten wir die Auferstehungsgeschichte, ebenso sangen wir Lieder mit Bewegung. Eingestimmt auf das Osterfest und mit einer „Ostertasche“ ging es nach Hause.



Bildrechte: Jorge Nancupil



Bildrechte: M. Thoma



Bildrechte: Jorge Nancupil



Bildrechte: Jorge Nancupil



Bildrechte: Jorge Nancupil



Bildrechte: Jorge Nancupil



Bildrechte: M. Thoma



Bildrechte: M. Thoma



Bildrechte: Jorge Nancupil

## Evangelisch im unterem Aischgrund



### Du stellst meine Füße auf weiten Raum - Kirche in der Region

Unter dem Motto des Psalmverses „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ trafen sich am 30. April die Kirchenvorstände der Gemeinden Dachsbach, Gerhardshofen, Oberhöchstädt und Uehlfeld in der Münsterklausen in Münchsteinach zu einem gemeinsamen Kirchenvorständetag. Unterstützt von Frau Dekanin Brecht, Frau stellvertretender Dekanin Bogendorfer, und Herrn Schmidt von der Dekanatsjugend kamen die Kirchenvorsteher\*innen darüber ins Gespräch, wie „Kirche“ im Rahmen unserer vier Gemeinden organisiert und evangelischer Glaube auch unter den derzeitigen und zukünftigen Herausforderungen lebendig und sichtbar gelebt werden kann. Im offenen Miteinander wurden erste Bestandsaufnahmen, Gedanken und Ideen unter anderen zu den Bereichen Gottesdienst, Immobilien, Familien- und Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit ausgetauscht.

Für ein schönes Ambiente und Arbeitsklima sorgten die Mitarbeiter\*innen der Dekanatsjugend mit aller logistischer Hinter-



grundarbeit und dem Angebot eines Vitaminkicks in Form gesunder Smoothies, Frau Geiger mit dem Angebot von Nackenmassagen, Pfarrerin Neufeld dem Angebot kleiner Meditationen zwischendurch und natürlich die Räumlichkeiten der Münsterklausen und des Münsters. Für die weiteren Schritte gründeten sich ein Ausschuss für Gebäude- und Immobilienfragen und ein Ausschuss für Kinder-, Jugend- und Familienfragen – beide Ausschüsse paritätisch mit Mitarbeitenden aus allen vier Kirchengemeinden besetzt und mit der Aufgabe betraut

ein Konzept für ihren jeweiligen Bereich zu erarbeiten. Für unsere Gemeinde wurden in den Ausschuss für Gebäude- und Immobilienfragen Frau Seren und in den Ausschuss für Kinder- Jugend- und Familienfragen

Herr Würth und Frau Stöcker entsandt.

Eine kleine Neuerung, die als Idee am Regionentag geboren wurde, finden Sie im Mittelteil unseres Gemeindebriefes. Um unser gemeinsames Gottesdienstangebot besser bekannt zu machen, werden in Zukunft die Gottesdienste unserer vier Kirchengemeinden in den Gemeindebriefen der jeweils anderen in einer Übersicht mitveröffentlicht.



Insgesamt war der Regionentag geprägt von einer harmonischen und konstruktiven Zusammenarbeit, die alle zuversichtlich auf eine gute gemeinsame Entwicklung unserer Gemeinden hoffen lässt.

Pfarrerin Ines Weimann

## Vitamin C - der christliche Podcast



Bildrechte: Evangelische Funkagentur

Gesellschaft \* Kirche \* Kultur \* Öko \*  
Diakonie - das pralle Leben:

Der Pater, der Lebensmittel rettet und dafür angeklagt wird, die „Corona“-Vesperkirche oder Tipps gegen Mobbing bei Schülern – solche spannenden Reportagen produziert die Evangelische Funk-Agentur (efa) fürs Privatrado. Nun gibt es diese überregionalen kirchlichen Themen auch in einem wöchentlichen Podcast. Er heißt „Vitamin C – der christliche Podcast“ und ist überall zu finden, wo es Podcasts gibt, z.B. bei Spotify.

## Jubelkonfirmation

Am Sonntag, den 8. Mai 2022, feierten wir Jubelkonfirmation. Eine geschmückte Kirche empfing die Jubilarer.



Bildrechte: I. Weimann



Bildrechte: I. Weimann



Bildrechte: I. Weimann



Silberne Konfirmanden 2022



Goldene Konfirmanden 2022



Diamantene Konfirmanden 2022



Eiserne Konfirmanden 2022



Gnadene Konfirmanden 2022



Kronjuwelene Konfirmanden 2022

Bildrechte der Gruppenbilder auf den Seiten 12 und 13: Frau Susanne Stöcker, Fotografin

## Himmelfahrtsgottesdienst



**„Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“**

Unter dieses Wort aus Psalm 31 wurde der gemeinsame Gottesdienst an Himmelfahrt gestellt, zu dem die Kirchengemeinden Baudenbach, Münchsteinach, Hambühl, Stübach, Diespeck, Gutenstetten, Reinhardshofen, Gerhardshofen, Dachsbach, Oberhöchstädt und Uehlfeld auf den Sportplatz der Grundschule Dachsbach-Gerhardshofen eingeladen hatten.

Etwa 200 Menschen kamen aus



diesem buchstäblich „weiten Raum“ zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto

zusammen und feierten miteinander Gottesdienst unter freiem Himmel. Mit dieser großen Anzahl hatte man wohl gar nicht gerechnet - es wurden kurzerhand und unbürokratisch noch weitere Bänke und

Stühle organisiert, damit alle einen Platz hatten. Etliche dunkle Wolken zogen zwar am Himmel entlang, aber der Wind blies sie zum Glück alle an diesem „OpenAir“ vorbei. Die Freude, sich endlich einmal wieder sorglos in einer so großen Gemeinschaft treffen zu können, zu singen und zu



beten, war förmlich greifbar. Für die musikalische Begleitung sorgten fast 40 Bläser aus den Posaunenchorern der teilnehmenden Gemeinden. Es ist schon beeindruckend, wenn ein solch stimmgewaltiger Chor anfängt zu spielen! Auch dieses Gefühl haben viele seit zwei Jahren sehr vermisst.



Pfarrer Weber lenkte in seiner Predigt den Blick darauf, dass tatsächlich **ALLE** Füße auf weiten Raum gestellt sind: große, kleine, frische, müde, schnelle, langsame - ja sogar geschiente, gegipste oder gelähmte Füße. Wenn die eigenen Füße nicht mehr so recht wollen oder eben gerade nicht können, dann stellt uns Gott liebe Menschen an die Seite, die uns mithilfe ihrer Füße helfen, auch dann auf weitem Raum zu stehen. Darüber darf sich jeder freuen und dankbar sein.



Nach dem Gottesdienst konnte man sich für den Heimweg am Kaffee-Mobil und mit Crepes stärken oder in gemütlicher Runde noch ein wenig zusammen sein.



Vielen Dank an alle fleißigen Helfer und Mitwirkende, ohne die ein solches Zusammenkommen nicht möglich wäre!



Text und Bilder Lars Zeitler, Gerhardshofen

## Verabschiedung unseres Lektors Konrad Knöchlein



Bildrechte: D. Seren

### „Reden war schon immer einfach“

Mit diesem Satz reagierte Konrad Knöchlein auf die anerkennenden Worte unserer Pfarrerin, als ihm die Verabschiedungsurkunde überreicht wurde.

Den Gemeindegottesdienst am Sonntag Rogate (22.05.2022) wählte Pfarrerin Ines Weimann in Uehlfeld, um den bekannten Lektor nach fast 5 Jahrzehnten aus dem aktiven Ehrenamtsdienst als verantwortlicher Gottesdienstleiter zu verabschieden. In ihren wertschätzenden Worten verwies die Pfarrerin vor allem auf den Mut, den es braucht, um vor einer großen Gruppe Menschen zu stehen und die gottesdienstlichen Texte zu Gehör zu bringen. Seine Aufgabe als Lektor nahm der Uehlfelder nicht nur in der hiesigen Jakobuskirche sehr ernst – viele weitere Gotteshäuser lernte Konrad Knöchlein durch seine Bereitschaft

kennen, auch außerhalb des eigenen Wohnortes die sonntägliche Gemeindeversammlung zu leiten. Er selbst verwies während des kleinen Festaktes darauf, dass ihm das Reden schon zu Schulzeiten leichtgefallen wäre.

Mit dem Verlesen der Verabschiedungsurkunde brachte die Pfarrerin auch den Dank und die Anerkennung des 45 jährigen Ehrenamtes durch die Dekanin als Vertreterin der Evangelischen Kirche in Bayern zum Ausdruck.

Eine Einladung zum Essen im bevorzugten Dorfgasthaus überreichte die Pfarrerin im Namen des Kirchenvorstandes. Außerdem fand Frau Weimann auch für die Ehefrau des Engagierten dankende Worte und unterstrich diese mit einem kleinen süßen Geschenk. Mit anhaltendem Applaus verabschiedete die anwesende Gottesdienstgemeinde den über so lange Jahre treuen Mitarbeiter in den Ruhestand vom Ehrenamt.

Daniela Seren



Bildrechte: D. Seren

# Erntedank

Abgefärbt ist  
deine Farbenfreude,  
das Land hat sich begrünt.  
Äpfel erröteten  
vor deinem Angesicht,  
Kastanien bräunten  
in ihrem Kokon.  
Vergoldet hast du die Ähren  
und die Ernte gekrönt.

Abgefärbt ist deine Liebe,  
damit wir leben, farbenfroh in dir.

TINA WILLMS

## Gottesdienste im unteren Aischgrund

Findet in Ihrem Ort kein Gottesdienst statt, so sind Sie herzlich zu den Gottesdiensten der Nachbargemeinden eingeladen.

	Uehfeld	Dachsbach
02.07.2022 Samstag	14.30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein 	
03.07.2022 3. So. n. Trinitatis		
10.07.2022 4. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst
17.07.2022 5. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst
24.07.2022 6. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe	09.00 Uhr Gottesdienst
31.07.2022 7. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst	
07.08.2022 8. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe	10.00 Uhr Gottesdienst
14.08.2022 9. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Zeltkirchweih Rohensaas	
21.08.2022 10. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Gottesdienst
28.08.2022 11. So. n. Trinitatis		
04.09.2022 12. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst	
11.09.2022 13. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst im Feuer- wehrgerätehaus Dachsbach/Gerhhf.

## Gottesdienste im unteren Aischgrund

	Oberhöchstädt	Gerhardshofen
02.07.2022 Samstag		
03.07.2022 3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst	
10.07.2022 4. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst
17.07.2022 5. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst
24.07.2022 6. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst
31.07.2022 7. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst
7.08.2022 8. So. n. Trinitatis		09.30 Uhr Gottesdienst
14.08.2022 9. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst in Forst
21.08.2022 10. So. n. Trinitatis		09.30 Uhr Kirchweihfestgottesdienst
28.08.2022 11. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	
04.09.2022 12. So. n. Trinitatis		
11.09.2022 13. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst im Feuerwehrgerätehaus Dachsbach/Gerhhf.	09.30 Uhr Gottesdienst im Feuerwehrgerätehaus Dachsbach/Gerhhf.

	Uehlfeld	Dachsbach
18.09.2022 14. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst
25.09.2022 15. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe	09.30 Uhr Kirchweihfestgottesdienst
02.10.2022 Erntedank	10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein	10.00 Uhr Gottesdienst Beginn des Erntedank-Stationen-Weges
		
09.10.2022 17. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst	
16.10.2022 18. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Kirchweihfestgottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst
23.10.2022 19. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst	
30.10.2022 20. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst

## Taufen



Taufen finden in unserer Gemeinde im Sonntagsgottesdienst statt. Für weitere Informationen und Terminabsprachen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (Tel: 09163 231; E-Mail: [pfarramt.uehlfeld@elkb.de](mailto:pfarramt.uehlfeld@elkb.de))



	Oberhöchstädt	Gerhardshofen
18.09.2022 14. So. n. Trinitatis		09.30 Uhr Gottesdienst
25.09.2022 15. So. n. Trinitati		
02.10.2022 Erntedank	Erntedank-Stationen-Weg	09.30 Uhr Gottesdienst 11.00 Uhr Kirchweihgottesdienst Forst
09.10.2022 17. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Kirchweihfestgottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst in Forst 10.45 Uhr Gottesdienst in Kästel
16.10.2022 18. So. n. Trinitatis		09.30 Uhr Gottesdienst
23.10.2022 19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst	
30.10.2022 20. So. n. Trinitatis		09.30 Uhr Gottesdienst



Unseren Geburtstagsjubilaren und -jubilarennen in den Monaten Juli bis Oktober gratulieren wir herzlichst und wünschen alles Gute und Gottes Segen im neuen Lebensjahr!



In die Ewigkeit abberufen und kirchlich bestattet wurden:

22.03.2022	Kunigunda Sichelstiel	92 Jahre
07.04.2022	Elisabeth Behringer, Rohensaas	87 Jahre
12.04.2022	Ernst Mechs	65 Jahre
29.04.2022	Friedrich Mayer	89 Jahre
04.05.2022	Anna Graf, Rohensaas	96 Jahre
06.05.2022	Anna Kunigunda Berlet, Demantsfürth	93 Jahre
09.05.2022	Alfred Haag, Tragelhöchstädt	89 Jahre
11.05.2022	Friedrich Schuh, Demantsfürth	92 Jahre
18.05.2022	Johann Herbert Haberstumpf, Tragelhöchstädt; beerdigt in Rauschenberg	85 Jahre

# für Neugierige RELIGION

## SCHÖPFUNG BEWAHREN

Nicht die Schöpfung ausbeuten, sondern sie gestalten und bewahren – das solle der Mensch tun, bekräftigte 1983 der Ökumenische Rat der Kirchen, eine Art Weltkirchenversammlung. Nicht erst seither streiten Christinnen und Christen in aller Welt für „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“. Die Schöpfung zu bewahren, das bedeutet für die Kirchen nicht nur Arten- und Klimaschutz. Es geht umfassender darum, Lebensgrundlagen und -verhältnisse aller Menschen zu schützen: ob sie vom Regenwald am Amazonas leben oder als Banker in Singapur; ob sie sich Inuit nennen oder in der Lausitz mit dem Kohlebergbau leben.

„Schöpfung bewahren!“, das schreiben sich Schülerinnen von Fridays for Future auf ihre Transparente, ebenso Menschen, die für eine Verkehrswende streiten. Dabei lässt gerade so ein Slogan viele Fragen offen. In welchem Zustand soll die Schöpfung bewahrt werden? Wie sie vor der Industrialisierung war oder in der Antike? Aus den biblischen Schöpfungserzählungen lässt sich jedenfalls kein von Gott gewollter „Urzustand“ der Welt rekonstruieren.

In der Bibel geht es nicht um das, was einmal war. Ihre Schöpfungserzählungen sind nach vorne gerichtete Lehrtexte, die eine positive Lebenseinstellung vermitteln sollen: dass die Schöpfung in den Augen Gottes gut ist. Zugleich vermitteln sie auch ethische

Grundwerte. Das Geschöpf Mensch sei Gott zu Dankbarkeit verpflichtet, so Martin Luthers Zusammenfassung im „Kleinen Katechismus“. „Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat mit allen Geschöpfen, mit Leib und Seele, Augen, Ohren und allen Gliedern, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält... Für all das habe ich ihm zu danken und zu loben und dafür zu dienen und gehorsam zu sein.“

Die biblischen Schöpfungserzählungen sind Glaubensdokumente, zweieinhalb Jahrtausende alt. Sie beschreiben, dass Menschen die Schöpfung Gott verdanken und deshalb für sie Verantwortung übernehmen sollen. Die biblischen Autoren kannten diese Schöpfung anders als wir. Hätten sie geahnt, was in den Jahrhunderten nach ihnen daraus werden würde, es hätte sie zu Tode erschreckt.

Für sie dürften Massentierhaltung und Qualzucht weit entfernt von allem sein, was sie noch für verantwortbares Handeln hielten. Im Vergleich zu diesen Entgleisungen menschlichen Handelns ist die Versuchung, biblische Aussagen politisch zu instrumentalisieren, verzeihlich. Dass so alte Erzählungen überhaupt ihre Kraft behalten haben, spricht für sie.

EDUARD KOPP

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

## Neue Konfirmanden

### KonfiZeit zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2023

mara  
 lina  
 julian  
 darius  
 anika  
 mara  
 sophie  
 hannes  
 manuel  
 ben  
 nico  
 mathias  
 jesper  
 david

KonfiZeit heißt das gemeinsame Konfirmandenkonzept der Kirchengemeinden Dachsbach, Gerhardshofen, Oberhöchstädt und Uehlfeld zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2023. Im Sommer liegt der Schwerpunkt auf dem wöchentlichen Unterricht in der eigenen Kirchengemeinde, danach findet der Mittwochsunterricht punktuell statt, da der Schwerpunkt auf den gemeinsamen regionalen KonfiZeiten mit den Jugendlichen aus allen beteiligten Kirchengemeinden liegt.

Außerdem gehören zum Kurs eine Sommerfreizeit und eine Winterrüstzeit. Während ihrer Vorbereitungszeit nehmen die Jugendlichen zweimal monatlich und an den Festtagen an den Gottesdiensten teil und beteiligen sich mit kleineren Aufgaben am Gemeindeleben.

**Wöchentliche KonfiZeit:** Uehlfeld  
mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

**Fishlife-Sommerfreizeit (Zeltfreizeit):**  
01.-03. Juli 2022

**Winterrüstzeit:** 10.-12. Februar 2023

#### Regionale KonfiZeiten:

**Freitag**, 30.09.2022

15.30 Uhr bis 19.00 Uhr

**Sonntag**, 16.10.2022

14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

**Freitag**, 18.11.2022

15.30 Uhr bis 19.00 Uhr

**Samstag** 14.01.2023 ganztägig

#### Konfirmationswochenende:

01.- 02. April 2023



Bildrechte: I. Weimann

## 1plus 1



### Übergänge eröffnen Chancen

„Du hast keine Chance, aber nutze sie“ lautet ein Spruch. Wieviel Verzweiflung steckt in diesem Satz. Ganz anders das diesjährige Motto der „Aktion 1+1“: „Übergänge eröffnen neue Chancen“. „Wenn wir uns in Übergänge hineinwagen“, schreibt der Theologe Thomas Zeitler in dem neuen Arbeitsheft von „1+1“, dann ist ja genau das unsere Hoffnung, dass wir an einem anderen Ort landen“.

Wieder „an einem anderen Ort landen“, genau das wünschen und hoffen Menschen, die auf Grund von Krankheit, persönlichen Problemen oder weil sie einfach zu alt sind aus der Bahn geworfen werden und ihren Arbeitsplatz verlieren. Das wünschen und hoffen Jugendliche, die in der Schule, aus welchen Gründen auch immer scheitern und keine Ausbildungsstelle finden.

Auch wenn der Arbeitsmarkt ihnen vielleicht einen Platz bieten könnte, bleiben Menschen in ihrer Situation stehen: zu alt, zu schwach, zu wenig Selbstvertrauen.

Sie brauchen einen Übergang, eine Brücke, die ihnen neue Chancen eröffnet.

Die „Aktion 1+1“ ist so ein Übergang, der Menschen zusagt, „hier kannst du gehen und etwas Neues anfangen“.

Nicht „du hast keine Chance ...“ sondern „wir geben dir eine Chance, du kannst sie nutzen“. Mit diesem Motto konnte die „Aktion 1+1“ im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobber).

Ohne die vielen Spenden und ohne die Verdoppelung der Landeskirche würden diese Menschen vor dem hoffnungsvollen Übergang stehen bleiben.

Die „Aktion 1+1“ ist ein Brückenbauer, der Menschen neue Chancen eröffnet.

### Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

#### Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel  
 IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15  
 BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

[www.1plus1.kda-bayern.de](http://www.1plus1.kda-bayern.de)

Hier können Sie online spenden.

Mehr Informationen im neuen Arbeitsheft, das Sie bestellen können: [aktion1plus1@kda-bayern.de](mailto:aktion1plus1@kda-bayern.de)

## Herbstsammlung der Diakonie

**Spendenaufzur zur Herbstsammlung  
vom 10. bis 16. Oktober 2022**



An 13 Orten, verteilt über ganz Bayern, finden sich Bahnhofsmissionen. Eine Kernaufgabe ist die niederschwellige Hilfe für Menschen in Not – unabhängig von ihrer Nationalität, Religionszugehörigkeit, Hautfarbe und Geschlecht. Und das ohne Termin und kostenfrei.

Über 350 Ehrenamtliche sind Tag für Tag am Gleis, um Menschen beim Umsteigen zu begleiten, Auskünfte zu geben oder auch in den Räumen der Bahnhofsmission den Menschen mit ihren kleinen und großen Problemen zuzuhören. Freundlich, geduldig und verständnisvoll.

Die Situation vieler Hilfesuchender wird immer aussichtsloser und der

Bedarf an Unterstützung steigt. Eine schwierige und anspruchsvolle Aufgabe, die Zeit und Geld kostet, während gleichzeitig die finanziellen Möglichkeiten der Bahnhofsmissionen immer knapper werden.

### **Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern.

### **Herzlichen Dank!**

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk und beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Harald Keiser, Tel. 0911/9354-361.

Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22,

Evang. Bank eG,

Stichwort:

Spende Herbstsammlung 2022

## Demenz Guide

### Demenz Guide - neue App zur Unterstützung von Angehörigen demenzkranker Menschen



Bildrechte: elkb

### Angebot der evangelischen und katholischen Kirche für den Umgang mit Menschen in der Demenz

Für Angehörige von Menschen, die an Demenz erkranken, ändert sich das Leben meist völlig. Zur Unterstützung dieser Menschen gibt es ab Dienstag, 1. Februar 2022, eine neue App, den DemenzGuide. In der App finden Angehörige oder Freunde Tipps für den Umgang mit Menschen in der Demenz, hilfreiche Ideen für daheim oder die Pflegeeinrichtung – auch bei fortgeschrittener Erkrankung.

Sie bietet zudem einen gut verständlichen Überblick über das Thema Demenz. Die kostenlose digitale Hilfe lässt sich leicht bedienen und kann heruntergeladen werden unter [www.elkb.org/anwendung/demenzguide](http://www.elkb.org/anwendung/demenzguide).

Die Evangelische Altenheimseelsorge im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München und die Abteilung Seniorenpastoral im Erzbischöflichen Ordinariat München haben den

DemenzGuide gemeinsam entwickelt. Der DemenzGuide ist übersichtlich nach verschiedenen Kategorien geordnet wie „Wissen“, „Zuspruch“ oder „Auszeit“. Eine schnelle und unkomplizierte Hilfe zu konkreten Fragen oder Problemstellungen ist für Angehörige zur Bewältigung des Alltags wichtig. „Die Betroffenen sind meist so gefordert, dass ihnen zu wenig Zeit bleibt, um sich bei Veranstaltungen oder Vorträgen zu informieren“, beschreibt Pfarrerin Edith Öxler, Leiterin der Evangelischen Altenheimseelsorge, beispielhaft deren Situation. Neben der Unterstützung bei der Alltagsgestaltung finden Angehörige in der App auch Anregungen und Heiteres, um mit der Situation besser umzugehen und sich selbst etwas Gutes zu tun. „Die tagtägliche Betreuung von dementiell veränderten Menschen kostet sehr viel Kraft, wenn ganz einfache Dinge wie Kaffeekochen oder Schuhebinden vergessen werden“, ergänzt Maria Kotulek, Fachreferentin für Demenz, Abteilung Seniorenpastoral. Die Pfarrerin Edith Öxler und Maria Kotulek haben das ökumenische Projekt inhaltlich betreut. Beide haben viel Erfahrung im Themenfeld Demenz und wissen auch aus der praktischen Begleitung um die Situation der Angehörigen. Technisch umgesetzt haben die App die Informatikstudentinnen Lilo Walter, Technische Universität München, und Janina Ehe, Ludwig-Maximilians-Universität München.

Die Studentinnen wollten ihr Studium nutzen, um ehrenamtlich etwas Sinnvolles zu tun und haben der

Evangelischen Altenheimseelsorge ihre Hilfe angeboten. (gm/uq)

## Kirchliche Sozialarbeit vor Ort

### Es gibt eine „Neue“ in der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA)!



Bildrechte: S. Schäfer

Mein Name ist Sonja Schäfer, ich bin Diakonin, 49 Jahre alt und arbeite schon seit 2019 beim Diakonischen Werk Neustadt/Aisch.

Hier bin ich von Anfang an in der KASA tätig und habe bisher Ratsuchende in Neustadt/Aisch und Bad Windsheim unterstützt.

Seit Anfang des Jahres habe ich nun die Beratung in Uehlfeld und Umgebung übernommen.

Persönlich anzutreffen bin ich donnerstags im Rathaus in Uehlfeld. Darüber hinaus sind auch zu anderen Zeiten Termine möglich.

Eine Terminvereinbarung ist derzeit notwendig unter der Rufnummer **0160/96638607**.

Die KASA ist ein Angebot der Diakonie um Menschen in Notlagen beizustehen, fungiert als eine erste Anlaufstelle bei Fragen und unterstützt bei der Lösung von Problemen, u.a. in Form von

- Beratung und Information über Leistungen zur Exis-

tenzsicherung (u.a. ALG II und Sozialhilfe)

- Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Behörden bzw. mit Formularen und Anträgen
- Entwicklung von Lösungen, wenn das Gefühl da ist, dass man bestimmte Fragestellungen alleine nicht bewältigen kann

Wichtig ist uns in der KASA dabei, den Ratsuchenden zur Seite zu stehen ohne Entscheidungen für sie zu treffen – dies ist und bleibt in den Händen der Ratsuchenden selbst!

Bei Bedarf vermittelt die KASA auch an andere weiterführende Beratungsstellen und Angeboten, wie bspw. Erziehungsberatung, Schuldnerberatung oder Sozialpsychiatrischen Dienst.

Unsere Beratung ist kostenlos und unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht.

Ich freue mich auf meine Tätigkeit hier bei Ihnen und hoffe, daß ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen kann,

herzlichst, Ihre Sonja Schäfer

#MeineDiakonie 

## Veranstaltungen

### Juli

Samstag 02. Juli, 14.00 Uhr

Wir laden ein zum

**Gottesdienst  
für Große und Kleine**

am Samstag, den 02.07.2022 um 14.30 Uhr  
in die St. Jakobus-Kirche  
Uehlfeld

Wir freuen uns auf euch.  
Das KIGO-Team mit Pfarrerin I. Weimann

Sonntag 10. Juli 14.00 Uhr Kirchenführung D. Seren - St. Jakobus

### Drei Stück vom Glück

Das Glück ist oft nicht einfach zu haben. Wir Menschen suchen es, jagen ihm nach. Kaum haben wir es, ist es wieder weg: Glück ist flüchtig und doch so wunderschön, wenn es gerade da ist. Was macht uns Menschen glücklich. Mit unserer Gottesdienstreihe „drei Stück vom Glück“ laden wir Sie ein, mit uns auf Spurensuche zu gehen. Die Gottesdienste finden **um 9.30 Uhr in der St. Jakobuskirche in Uehlfeld** statt und können auch unabhängig voneinander besucht werden:

Sonntag **17. Juli** – vom Glück des Erinnerns

Sonntag **24. Juli** – vom Glück der Freundschaft

Sonntag **31. Juli** – vom Glück des Träumen

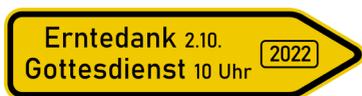
### September



Im September beginnt der Posaunenchor mit einer neuen Nachwuchsgruppe. Ob Trompete, Flügelhorn, Bariton, Posaune oder Tuba, alles kann beim staatlich geprüften Musiklehrer und Chorleiter Gerhard Grau in einer zweijährigen Ausbildung erlernt werden.

### Oktober

Sonntag 02. Oktober, 10.00 Uhr



Wir laden ein zum

**Gottesdienst für  
Große und Kleine  
am Erntedankfest,**

den 02.10.2022 um 10.00 Uhr  
in die St. Jakobus-Kirche Uehlfeld

Wenn ihr wollt, könnt ihr eine Erntegabe für den Altar mitbringen.

Wir freuen uns auf euch.  
Das KIGO-Team mit Prädikantin D. Seren

## Termine

### Kindergottesdienst



KIRCHE MIT  
KINDERN

Das Kigo-Team trifft sich an folgenden Tagen zur Besprechung:

25. Juli	um 19.00 Uhr	im Gemeindezentrum
03. August	um 18.00 Uhr	bei M. Thoma
19. September	um 19.00 Uhr	im Gemeindezentrum
24. Oktober	um 19.00 Uhr	im Gemeindezentrum

**Wenn sonntags KIGO ist, weht die KIGO-Fahne!**

### Seniorenkreis



21. Juli	14.00 Uhr	im Gemeindezentrum
15. September	14.00 Uhr	im Gemeindezentrum
20. Oktober	14.00 Uhr	im Gemeindezentrum

Herzliche Einladung an alle Senioren in der Gemeinde Uehlfeld. Wir treffen uns im evang. Gemeindezentrum zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

### Nadelspiel



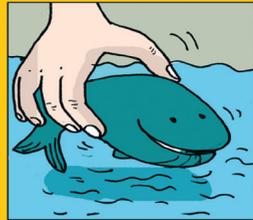
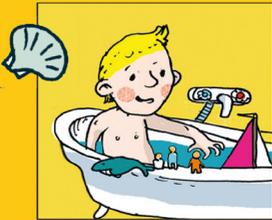
Wir wollen uns in geselliger Runde einmal monatlich nachmittags im Sommer im Garten, ansonsten im Gemeindezentrum am Pfarrhaus, in der Veit vom Berg Straße 8, treffen.

12. Juli	14.30 Uhr	Garten Eichenstraße 5
09. August	14.30 Uhr	Garten Parkstraße 6
13. September	14.30 Uhr	Gemeindezentrum
11. Oktober	14.30 Uhr	Gemeindezentrum



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?

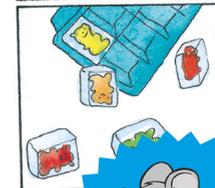
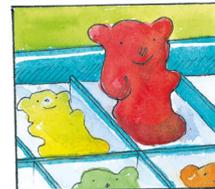
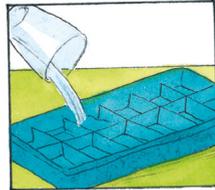


## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

## Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiszwürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



## Bestehende Gruppen unserer Gemeinde

Frauenfrühstück



Andrea Launer Tel.: 995991  
 Manuela Rost Tel.: 1219  
 Treffen in Abwechslung mit den Gemeinden  
 Gerhardshofen, Dachsbach und Rauschenberg,  
 jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus.

Gitarrengruppe



Gerlinde Röder Tel.: 7325  
 Treffen nach Vereinbarung  
 freitags 17.00 Uhr

Kindergottesdienst



Margitte Thoma Tel.: 1611  
 KiGo findet statt: Jeden 1. Sonntag im Monat  
 um 9.30 Uhr im Gemeindehaus - außer in den  
 Ferien

Nadelspiel



Gundi Henning Tel.: 7136  
 Margitte Thoma Tel.: 1611  
 Die Termine werden im Amtsblatt  
 der Gemeinde bekannt gegeben.

Posaunenchor



Chorleiter: Gerhard Grau Tel.: 0176-83748859  
 Stellvertreter: Rudi Weiß Tel.: 8130  
 Obmann: Hans Meyer Tel.: 1510  
 Stellvertreterin: Angelika de Wendt Tel.: 994816  
 Jungbläserausbildung mittwochs von  
 18.45 Uhr bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus  
 Proben immer mittwochs 19.30 Uhr  
 im Gemeindehaus

Seniorenkreis



Hanna Haag Tel.: 1887  
 Jeden 3. Donnerstag im  
 Monat im Gemeindezentrum

**Weitere Ansprechpartner in der Gemeinde**

Vertrauensleute  
des KV:

Petra Thomas, Uehlfeld  
Sabine Voigt, Rohensaas

Tel.: 1796  
Tel.: 994174



Organist:

Gerhard Kress

Tel.: 322

Mesner- und  
Hausmeisterdienst:

Elke u. Armin Döller

Tel.: 994094

Pfarramt:  
Pfarrerin

Ines Weimann

Tel.: 231

Pfarramtssekretärin

Beate Kaiser  
Mittwoch und Freitag  
13.30 Uhr - 16.30 Uhr

Tel.: 231

**Impressum**

Herausgeber:  
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt;  
Veit-vom-Berg-Str. 8, 91486 Uehlfeld  
V.i.S.d.P.  
Tel.: 09163/231,  
Mail: pfarramt.uehlfeld@elkb.de  
homepage: www.uehlfeld-evangelisch.de  
Redaktion: Pfarrerin Ines Weimann  
Anschritt siehe oben  
Layout: Margitte u. Karl Thoma

Auflage: 1.250 Exemplare  
Druck: Gemeindebrief Druckerei  
Oesingen  
Erscheinungsweise: 3 mal jährlich  
Über Gaben zur Deckung der Kosten  
würden wir uns freuen.  
Spendenkonto:  
Sparkasse Neustadt/A  
DE 89762510200000510479  
BIC BYLADEM 1 NEA  
Stichwort Gemeindebrief